

Dividenden 1888—1911: 11, 12, 12, 11, 11, 11, 11, 11¹/₂, 12¹/₂, 14, 15, 17, 18, 18¹/₂, 18, 14, 14, 15, 16, 16, 15, 14, 14⁰/₁₀₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Komm.-Rat R. Liebig, Dresden; R. Dieterle, Neusattl.

Prokuristen: Ludwig Zimmer, Max Manecke, Richard Stürmer, Friedr. Ullrich, F. Ratschke, Carl Jäckel, Conrad Matthaes, K. W. Lippold, J. A. Meichsner.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Justizrat M. Winterfeldt, Stellv. Geh. Oberfinanzrat Bank-Dir. von Klitzing, Berlin; Ober-Justizrat Dr. Ant. Rudolph, Rentier Max Beyer, Dresden; Ing. Friedr. Siemens, Berlin.

Zahlstellen: Dresden u. Neusattl: Gesellschaftskassen; Berlin: Berliner Handels-Ges.; Berlin u. Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind.; Dresden: Dresdner Bank, Deutsche Bank; Elberfeld, Köln u. Düsseldorf: Berg. Märk. Bank. *

Rheinische Spiegelglas-Fabrik zu Eckamp b. Ratingen.

Gegründet: 17./11. 1889.

Zweck: Fabrikation von Spiegel-, Fensterglas und einschlägigen Produkten. Die Ges. besitzt ein zus.hängendes rund 678 000 qm grosses Fabrikgrundstück, welches mit eigenem Anschlussgeleise an Bahnhof Ratingen-West versehen ist. Von dem Grundstück sind, ca. 53 500 qm mit Fabrikgebäulichkeiten bebaut, ca. 180 000 qm dienen für sonst. Betriebszwecke, ca. 55 000 qm für Verwalt.-Gebäude, Direktions-, Beamten- u. Arb.-Wohnungen; von dem zur Zeit noch freiliegenden Gelände sind ca. 150 000 qm zum Ausziegeln an eine Ringofenziegelei verpachtet, der Rest wird landwirtschaftlich ausgenutzt. Die jetzigen Anlagen umfassen eine Schmelzhalle mit 4 Öfen, zugehörige Generatoren u. Kühltöfen, eine Fabrik für feuerfeste Produkte, eine Schleiferei mit Kesselhaus, Reparaturwerkstätten, Magazine u. Verwalt.-Gebäude, sowie Arb.-Wohnhäuser. Die Betriebskraft für die Werksanlagen wird z. Z. erzeugt durch 2 Dampfmasch. von je 800 HP. zum Betriebe der Schleiferei, eine elektr. Zentrale von 1500 HP. für Kraft u. Licht; für die Bedienung des Wagenverkehrs auf dem eigenen Anschlussgeleise sind 2 Lokomotiven vorhanden. Der Bau u. die Einrichtung einer neuen Schleiferei, eines neuen Glasmagazins u. neuer Pack- u. Verladerräume, sowie der Umbau der Generatoren, Schmelz- u. Kühltöfen fand 1910/12 statt; Kosten dieser Neubauten und Umänderung ca. M. 3 000 000. Arb. z. Z. etwa 500. Die Ges. ist Mitglied d. Vereins Deutscher Spiegelglasfabrikanten, G. m. b. H. in Köln u. der Convention Internationale des Glaceries in Brüssel.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 gleichartigen Aktien (Nr. 1—4000) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 2 500 000. Die G.-V. v. 24./1. 1891 beschloss Ausgabe einer Anleihe von M. 600 000, welche lt. G.-V. vom 10./12. 1892 in M. 600 000 Vorz.-Aktien umgeschrieben wurde, die ihrerseits durch G.-V.-B. vom 15./4. 1899 in gewöhnliche, den übrigen M. 2 500 000 vom 1./1. 1900 ab gleichber. Aktien umgewandelt sind. Die umgewandelten Aktien tragen die Nr. 2501—3100 u. sind mit folg. Aufdruck versehen: „Für diese Aktie ist gemäss dem G.-V.-B. v. 15./4. 1899 auf das Vorzugsrecht verzichtet worden.“ Die a.o. G.-V. v. 24./6. 1910 beschloss zur Modernisierung d. Anlagen Erhöhung um M. 900 000, div.-ber. für 1910 zur Hälfte übernommen von der Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. etc. zu 150%, hiervon angeboten M. 775 000 den alten Aktionären v. 8.—23./8. 1911 zu 155%, einz. 25% u. das Agio bei Ausübung des Bezugsrechtes, restl. 75% waren bis spät. ult. Dez. 1910 einzuzahlen. Agio mit M. 450 000 in R.-F. **Anleihe:** M. 1 000 000 in 4¹/₂% Obl. von 1892, Stücke à M. 400, Zs. 2./1. und 1./7. Tilg. zu pari ab 1895 in längstens 27 Jahren durch jährl. Ausl. der G.-V. auf 1. Juli. Ende 1911 noch in Umlauf M. 180 800, unbegeben M. 332 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Dotierung von Sonderrücklagen, 4% Div., vom verbleibenden Betrage 7¹/₂% Tant. an A.-R. (ausser einem jährl. Fixum von M. 10 000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstück, Anschlussgeleise, Gebäude u. Masch. 8 215 514, Betriebsmaterial. 158 173, Glasvorräte 79 026, Kassa u. Wechsel 8705, Wertp. 339 080, vorausbez. Versich. 13 327, Bankguth. 1 366 426, Debit. 590 585. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Oblig. 180 800, R.-F. 800 000, Spez.-R.-F. 310 000, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 175 021 (Rückl. 20 000), Amort.-F. 3 701 066, Kredit. 526 893, Div. 720 000, do. alte 24 500, Tant. 82 751, Vortrag 249 806. Sa. M. 10 770 838.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Verwalt.-Kosten 97 703, Abschreib. 336 555, Gewinn 1 072 558. — Kredit: Vortrag 248 631, Grundstück-Ertrag 7386, Zs. 53 066, Fabrikat.-Gewinn 1 197 733. Sa. M. 1 506 816.

Kurs Ende 1900—1911: 122, 91.75, 94.75, 106.25, 184, 188, 186.25, 162.50, 163.50, 179.90, 288, 288% (junge 280%). Eingef. durch die Breslauer Disconto-Bank in Berlin im Mai 1900. Erster Kurs 5./7. 1900: 142%. Notiert in Berlin (u. Düsseldorf).

Dividenden: In den Jahren 1894—96 wurde nach Abschreib. von M. 323 829.39 ein Gesamtgewinn von M. 810 959.29 erzielt, und es gelangte nach Tilg. der Unterbilanz aus dem verteilbaren Überschuss von M. 143 485.34 nach Ablauf des Geschäftsjahres 1896 die rückständ. Div. von 6% p. a. für 1893—95 auf M. 600 000 Vorz.-Aktien mit 18% zur Verteilung. — 1897—99: St.-Aktien: 10, 10, 10%; Vorz.-Aktien: 16% (hiervon 6% rückst. Div.), 10, 10%; gleichber. Aktien 1900—1911: 12, 4, 6, 6, 8, 10, 13, 13, 10, 14, 18, 18% (junge 9%). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)